

Vorwort

Was ist das Schwerste von allem?

Was dir das Leichteste dünket,

Mit den Augen zu sehen,

Was vor den Augen dir liegt.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832),

Xenien aus dem Nachlass 45

Die Sonografie übt auf junge Ärzte in der Klinik besondere Anziehungskraft aus, weil sie – im Unterschied zum Röntgen – keine restlos standardisierbare Technik, sondern eine kreative Leistung direkt am Patienten ist. Sie erzieht zum umfassenden klinischen Denken und kommt so dem genuinen Anspruch an den gewählten Arztberuf sehr nahe. Zweifellos wäre Hippokrates heute ein glühender Verfechter dieses Verfahrens!

Erfolgreiche Ultraschalldiagnostik wird von der Trias Arzt – Patient – Ultraschallgerät bestimmt. Um diagnostische Bruchlandungen zu vermeiden, gilt es, in fundierter Lehre und praktischer Ausbildung die „soft skills“ der sonografischen Untersuchung zu verbessern: die Kunst des Anhörens, die Kenntnis des Ablaufs und der manuellen Technik der Untersuchung, die Befunddokumentation und die kritische Interpretation des Ultraschallbefunds. Ziel muss sein, in kritischer Einschätzung der Methode und der eigenen, kontinuierlich wachsenden Kenntnisse, mit Empathie und allen zur Verfügung stehenden Tricks phantasievoll zu untersuchen, aber nicht zu phantasieren, Fallstricke erfolgreich zu vermeiden und am Ende der

Untersuchung eine zuverlässige Diagnose zu stellen. Man muss als Sonografiker viel wissen, um richtig zu handeln, und oft fehlt es an Zeit, Engagement und qualifizierten Lehrern für eine valide Ausbildung.

Die aktuellen Lehrbücher der Sonografie wenden sich mit didaktisch unterschiedlichen Konzepten an Einsteiger und aufwendige Monografien mit vorwiegend exemplarischen Abbildungen an fortgeschrittene Ultraschalldiagnostiker. Das hier vorliegende Buch stellt unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sonografischer Diagnostik dar, zeigt, wie man diese bewältigen kann, und arbeitet die Unterschiede zu CT und MRT heraus. Es zeigt auf, dass erfolgreiche Ultraschalldiagnostik auf der Fortführung der körperlichen Untersuchung, einer originären ärztlichen Aufgabe, gründet und auf der Übersetzung der Sonogramme in Makropathologie. Im klinischen Kontext wird sie zur „klinischen Sonografie“, die ebenso sehr Technik wie Wissenschaft und vor allem ärztliche Kunst ist. Man kann mit ihr zwar nicht viel Geld verdienen, jedoch viel sparen und beim Patienten viel Vertrauen gewinnen.

Durch die Verbindung von „sanfter“ und „technischer“ Medizin kommt die Ultraschalldiagnostik dem Zeitgeist entgegen. Nicht wenige Patienten fordern Apparatemedizin selbst ein, aber vermissen am meisten ärztliche Zuwendung. Die Sonografie bietet beides und ist im Unterschied zu CT und MRT eine Technik nah am Menschen. Sie ermöglicht während der Untersuchung das ärztliche Gespräch, das in

der heutigen ökonomisierten Organmedizin mehr und mehr wegrationalisiert wird. Sie erlaubt ohne zusätzlichen Zeitaufwand die Vertiefung der Anamnese, die Bernard Lown, der große und hochspezialisierte amerikanische Kardiologe und Friedensnobelpreisträger des Jahres 1985, als den „wichtigsten Aspekt des Arztseins“ bezeichnet hat.

Als dialogische Untersuchung steht sie „quer zur Zeit“, in der von Klinikmanagement und Controlling normierte, ökonomisch dominierte Abläufe gefordert werden. Vielleicht ist sie gerade deshalb bei engagierten Ärzten in der Ausbildung und bei Patienten so beliebt. Evident ist, dass die Sonografie als Verfahren von der „Locke bis zur Socke“ ein verbindendes Element darstellt, das die große innere Medizin, die sich zunehmend in Subspezialitäten verliert, zusammenhält. Die gut erlernbaren Grundlagen der Sonografie befähigen Ärzte in den ersten Jahren ihrer Berufstätigkeit zum selbstständigeren Handeln, steigern ihre diagnostischen und therapeutischen Erfolgserlebnisse und tragen zur beruflichen Zufriedenheit bei.

Diese Paradigmen zu erhalten, ist eine der Aufgaben, die wir uns als klinische Lehrer, als begeisterte Sonografiker und als Herausgeber von „Sonografie kompetent“ gestellt haben.

Sigmaringen, Reutlingen im Juni 2016

Die Herausgeber